

PRESSEMELDUNG

München, 1.4.2022

## *Michael Krüger über Gemälde von Giovanni Segantini*

Angeregt durch die Mitwirkung an unserer Anthologie *Gemalte Tiere* hat Michael Krüger ein Buch über die Gemälde von Giovanni Segantini geschrieben. Der wohl berühmteste Hochgebirgsmalers des ausgehenden 19. Jahrhunderts lag ihm schon lange am Herzen. Nun hat seine Leidenschaft für Segantini ihren literarischen Ausdruck gefunden. Gleichzeitig legt er mit seinem Buch, das 39 Hauptwerke des Malers enthält, die auf dem internationalen Buchmarkt seit langem entbehrte Segantini-Monographie vor:



MICHAEL KRÜGER  
**Über Gemälde von**  
GIOVANNI SEGANTINI  
208 Seiten, 47 farbige Bildtafeln  
ISBN 978-3-8296-0951-7  
Lp. € 38,- €(Ö) 39,10 CHF 43,70

Giovanni Segantini (1858–1899) hatte einen denkbar schlechten Start ins Leben: im damals österreichischen Arco am Gardasee geboren, verlor er als Siebenjähriger seine Mutter – und seine Staatsangehörigkeit; eine Halbschwester hatte sie dem renitenten Kind aberkennen lassen, er blieb zeit seines Lebens staatenlos. Nach Erziehungsanstalt und Gelegenheitsarbeiten kam er 1875 nach Mailand, schrieb sich in der Kunstakademie Brera ein und erregte schon mit seinem ersten größeren Gemälde, einem Kirchen-Interieur, wegen des ungewohnten Lichteinfalls Aufsehen. Das Licht wird Segantini beschäftigen, je höher er in den Bergen – und im Ruhm – aufsteigt. Er erfindet eine eigene Maltechnik, den Divisionismus, um die ungebrochene Helligkeit des Hochgebirges wiedergeben zu können, als er von der Lombardei nach Graubünden (1200 m) und schließlich ins Oberengadin, nach Maloja (1800 m), zieht. Auf 2730 m Höhe, in einer Hütte oberhalb von Pontresina, wo er das mittlere Bild seines Alpen-Triptychons vollenden will, stirbt Segantini, erst 41 Jahre alt – bewundert und geehrt zu seinen Lebzeiten, dann zu Unrecht der in Verruf geratenen Heimatkunst zugerechnet und spät wiederentdeckt. Seine letzten Worte, „voglio vedere le mie montagne“ – „ich will meine Berge sehen“, werden über 70 Jahre nach seinem Tod Joseph Beuys zu der gleichnamigen Rauminstallation inspirieren.

MICHAEL KRÜGER, geb. 1943 in Wittgendorf, ist Schriftsteller, Dichter und Übersetzer. 1995 – 2013 war der gelehrte Verlagsbuchhändler Geschäftsführer des Hanser Verlags, 2013 – 2019 Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Seit 1984 publiziert er eigene Prosa, Romane und Gedichte.

Eher literarisch als kunsthistorisch nähert sich Michael Krüger den Gemälden in 16 Kapiteln und schildert die Faszination, die die Schönheit und das gänzlich unsentimentale Naturverständnis von Segantinis Bildern bis heute – oder vielleicht gerade heute – ausüben.